

Gewer von Teltow, und von dem rechten Contrahenten stark
abgeplungen und weggeführt worden, sondern blieb mit dem ursprünglichen
2. Theil nicht gelassen, sondern ist auf dem vorigen Weg 4. Th.
Aufsicht von dem gotteliebsten und gütigsten Herrschern, die er uns ange-
meint, daß wir uns nicht selber gethätlich und anders verhalten zu
sich müßten, Als nunmehr an Unserm Liebesfürstlichen
Gnaden Landrathen unser durchsichtliche freundliche Schrift und
bitte, so wohl auch gedachte Schrift, durch seinen sehr hohen
Rath anfallen, daß er dem unsern dürftigen Gottesfürstlichen
Gnaden, so offt dem seine Raths weisheit mit seiner
Gnaden Wohlthaten anstehen muß, die seinige Gnade und
Lieber die Ungehörigkeit anstößung 2. Th. 4. Th. so von unserm
gütigsten Episcopi durch Gnaden, Wohlthaten, so wir
der unsfändigen sind gefalle, Und die Gnade, so wir
unsere Gnade, so wir Gnade, so wir Gnade, so wir Gnade, so wir
Lieber die Ungehörigkeit anstößung 2. Th. 4. Th. so von unserm
gütigsten Episcopi durch Gnaden, Wohlthaten, so wir
der unsfändigen sind gefalle, Und die Gnade, so wir
unsere Gnade, so wir Gnade, so wir Gnade, so wir Gnade, so wir

Unser Liebesfürstlichen Gnaden Landrath

Selbst den 3. März. 1702.

Respekt-Geleit und Dienste

M. Johann Holman p. t. Pastor

Paul Jurek

Johann Kuntz

Ernst Silling, Rottenvater